

Didaktik Basics: Fit für die Lehre

Termin: 16./17.02.2017

Zeit/Dauer: 9.00 -17.00 Uhr

Ort: Kontaktraum (Elektrotechnikgebäude; Gußhausstraße 27-29 Stiege I, 6. Stock)

Trainer_in: Dr. Karlheinz Valtl

Kategorie: Allgemeine Hochschuldidaktik

Gruppengröße: min. 10 Teilnehmende; max. 16 Teilnehmende

Zielgruppe: Alle Personen, die an der TU lehren, sowie Personen, die sich auf die Lehre vorbereiten

Ziele:

Die Teilnehmenden sollen am Ende des Kurses

- Qualitätskriterien für gute Lehre kennen, diskutieren und für sich persönlich formulieren können,
- Zentrale Begriffe der Hochschuldidaktik kennen und kritisch diskutieren können,
- Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung kennen und auf hochschuldidaktische Fragestellungen beziehen können,
- Good practices der Lehre sowie eigene Stärken und Entwicklungsaufgaben reflektieren und in Formen kollegialen Austauschs kommunizieren können,
- Rahmenbedingungen und kritische Situationen des Hochschullehre analysieren und Strategien zu ihrer Bewältigung entwickeln können.

Inhalt:

- Grundbegriffe, Grundprozesse und zentrale Methoden/Settings der Hochschuldidaktik
- Qualitätsmerkmale guter Lehre
- Diskussion individueller und institutioneller Voraussetzungen des Lehrens
- Reflexion der eigenen Rolle als Lehrende_r
- Klärung schwieriger Situationen (Fallanalyse)

Methoden:

Wir werden überwiegend interaktiv arbeiten, in einem Wechsel von Plenum und Kleingruppen. Im Vordergrund stehen speziell solche Methoden, die auch sonst in der Hochschuldidaktik angewendet werden können und die Beispiele für die wichtigsten Arbeits- und Sozialformen der Hochschuldidaktik sind. Auf diese Weise erhalten Sie eine „Arbeitsprobe“ der konkreten Gestaltung einer Lehrveranstaltung und können die jeweiligen Settings auch aus der Teilnehmer_innen-Perspektive erfahren.

Die Input-Blöcke sind eher kurz. Gespräche und Diskussionen stehen im Vordergrund. Fact-Sheets zu den angewendeten Methoden fassen jeweils die didaktischen Prinzipien zusammen. Die thematischen Anliegen der Teilnehmenden werden im Kurs gerne aufgegriffen und besprochen.

Kosten für Mitarbeiter_innen anderer Universitäten: 350 €